



# Auch mal in die Zukunft schauen



Georg-Reinhardt-Haus | Curare – Ambulante Dienste | Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Evangelisches  
Sozialwerk Wiesental e.V.

## Gründung und Auftrag

■ Die Entstehungsgeschichte des Evangelischen Sozialwerks Schopfheim war eine nicht ganz untypische ihrer Zeit, aber für Schopfheim der Beginn einer besonderen sozialen Verantwortung **von Menschen für Menschen** im Bereich der organisierten Altenhilfe. 1961 sprach sich der Stadtrat für den »Bau eines Altenheimes aus«, die Gründung des Vereins unter großer Beteiligung engagierter Bürger\*innen folgte ein Jahr später. Die Aufgabe des Vereins damals wie heute ist die Sicherstellung einer angemessenen und zeitgemäßen Versorgung älterer Menschen in der Stadt und dem Umland.

## Entwicklung und Fortschritt

■ *»Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit«.* Dieser Vers aus dem Johannesevangelium steht seit der Gründung des Vereins richtungsweisend für unseren Auftrag und unsere Arbeit. Jede Zeit kennt je eigene Anforderungen. So gilt es einerseits behutsam auf Bewährtem aufzubauen und wertvolle Traditionen zu wahren, andererseits stets weiterführende und zeitgemäße Entwicklungen mutig zu wagen. Die Sorgen und Anliegen der Menschen ernst nehmen, diese in konzeptionell gut durchdachten Angeboten aufgreifen und so auch zur Zuversicht und Freude für ein Leben im Alter beizutragen, das ist das zentrale Anliegen des Evangelischen Sozialwerks in Gegenwart und Zukunft.



**Martin Mybes**

*Geschäftsführender Vorstand*



# Gemeinsam

gestalten wir unsere Gesamtkonzeption nach dem Leitbild des biblisch-christlichen Menschenbildes. Dahinter steht eine Sichtweise auf den Menschen, der unabhängig von Herkunft, Konfession oder Weltanschauung als **einzigartig in diese Welt gestellt** ist. Dies ist die Grundhaltung unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter\*innen.



**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
Schopfheim

*Leben und Wohnen im Alter in barrierefreien, autarken Service-Wohnungen. Unsere Tagespflege: Gemeinschaft – Sicherheit – Begleitung. Begegnung, Feiern und Kultur im Veranstaltungssaal.*

**CURARE** gGmbH  
Ambulante Dienste für Schopfheim,  
das Kleine und das Große Wiesental

*Wir machen uns auf den Weg! So leisten wir unseren Beitrag dazu, dass in unserem Einzugsgebiet alle Menschen mit Hilfe- oder Unterstützungsbedarf zu Hause wohnen bleiben können!*



**Evangelisches  
Sozialwerk Wiesental e.V.**

*Seit fast 60 Jahren lokale Verantwortung  
von Menschen für Menschen.*



**Wohngemeinschaft für alte Menschen**  
im Eisweiher. Zeit zum Umdenken!  
Die Wohnalternative in Schopfheim, ab 2020.



**GEORG-REINHARDT-HAUS**  
Haus- und Lebensgemeinschaft

*Seit 1962 eine geschätzte Traditionseinrichtung in Schopfheim, seit 2014 als zukunftsweisender Neubau; das Konzept: Eine Haus- und Lebensgemeinschaft.*



**GEORGS CAFÉ**

*Unser öffentliches Café mit sonniger Terrasse bietet eine einzigartige Atmosphäre.  
Hier ist jede\*r willkommen!*



**EMMAUS**  
Schopfheim e.V.

*... ist der Förderverein des Georg-Reinhardt-Hauses. Das Anliegen: Die nachhaltige Entwicklung einer christlich begründeten Altenhilfekultur im Haus und in Schopfheim.*



## Eine besondere Gemeinschaft

■ Das Georg-Reinhardt-Haus, von vielen Menschen in Schopfheim liebevoll »unser GRH« genannt, ist seit der Inbetriebnahme des (Ersatz-) Neubaus im Jahr 2014 als Haus- und Lebensgemeinschaft mit 100 Plätzen konzeptioniert. Die Gliederung des Hauses in insgesamt acht kleinteilige und autarke Wohngruppen mit 12 oder 13 Bewohner\*innen entspricht dabei nicht nur allen aktuellen gesetzlichen Anforderungen, sondern vor allem den heutigen Ansprüchen alter und pflegebedürftiger Menschen.



lebenden und arbeitenden Menschen. So ist die Hausgemeinschaft in ihrer dezentral organisierten und familienähnlichen Struktur nicht nur ein würdiger Ort für hilfe- und pflegebedürftige Menschen, sondern aufgrund ihrer bewusst auf Kooperation, Mitsprache und Teilhabe ausgerichteten Kultur zugleich ein hoffnunggebendes Signal für Menschen im Quartier, der politischen und kirchlichen Gemeinde und der näheren Umgebung.

## Individuell und familienähnlich

■ Die Konzeption einer Hausgemeinschaft fokussiert in besonderer Weise die individuellen Anliegen und Bedürfnisse der hier

## Selbstbewusst und zukunftsweisend

■ Eine authentische »Kultur der Sorge« ist nicht nur ein menschliches und fachliches Gebot für zeitgemäß aufgestellte Pflegeeinrichtungen, sondern korrespondiert in besonderer Weise auch als handlungsleitendes Konzept in Hausgemeinschaften.

Der von Außenstehenden oftmals ängstliche und von Vorbehalten gefärbte Blick auf stationäre Einrichtungen kann so positiv verändert werden, und in guter Weise dazu beitragen, die Hausgemeinschaft als letzten Lebensort mit weniger Sorge, vielleicht sogar ermutigt, anzunehmen.



*Dietrich Bonhoeffer*  
**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
Schopfheim

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss am jedem neuen Tag.*



**»Wenn ich mit der Bergpredigt wirklich anfangen Ernst zu machen...«**

■ Als gegenüber seinen Lehrern eigenständiger Theologe betonte Bonhoeffer die Bedeutung der Bergpredigt und die Nachfolge Jesu und vor allem die Übereinstimmung von Glauben und Handeln, die er persönlich vorlebte, insbesondere in den Zeiten des Nationalsozialismus. In vielen Werken entwickelte er wesentliche Gedanken für eine Ausrichtung der Kirche nach außen in Solidarität mit den Bedürftigen.

**Ein Haus mit seinem Namen**

■ Der Name des Hauses eines christlichen Trägers ist mehr als ein schmuckes Beiwerk.

In diesem Haus findet sich ab 2020 der Stammsitz des Evangelischen Sozialwerks Wiesental e.V. und weiter die Zentrale unseres ambulanten Dienstleisters, der CURARE gGmbH, eine große Tagespflegeeinrichtung und spezifischer Wohnraum für rund 30 Bürger\*innen aus Schopfheim.

**Dietrich Bonhoeffer in Schopfheim?**

■ Was hat Bonhoeffer mit Schopfheim zu tun? Man könnte sagen: »Nichts«. Man könnte aber auch sagen: »Alles!«. Es kommt wohl darauf an, mit welcher Haltung, Inspiration und Botschaft sich ein christlicher Träger für den Namensgeber eines Hauses entscheidet.



## Lange erwartet, jetzt aktiv

■ 2018 gegründet, ist unser ambulanter Dienstleister schon heute ein gefragter Anbieter im Bereich der häuslichen (Kranken-) Pflege mit einem breiten Profil. CURARE (lat. sorgen, sich kümmern) unterstützt Bürger\*innen in Schopfheim, dem Großen und dem Kleinen Wiesental bei einer selbstständigen Lebensführung in ihrer gewohnten Umgebung.



## Begeisterung durch Empathie und Leistung

■ Ganzheitliche Kranken- und Altenpflege bedeutet eine nachhaltige Unterstützung des Patienten in seelischer und körperlicher Hinsicht mit dem Ziel, ein hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen. Die Leis-

tungen von CURARE gehen daher über die üblichen medizinischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen hinaus. Mit Leidenschaft und dem konsequenten Blick auf die individuellen Bedarfe bietet CURARE auch Beratung in besonderen Lebenssituationen oder auch Hilfen bei Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung – versprochen!

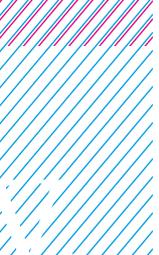
## Verlässliche Netzwerke überzeugen

■ CURARE ist Teil eines starken lokalen Netzwerkes, darauf dürfen unsere Kunden und Patienten vertrauen. Die Angebotsvielfalt des Evangelischen Sozialwerks Wiesental e.V. im ambulanten, teilstationären und stationären Sektor sichert einen umfassenden Kompetenztransfer, schnelle und verlässliche Problemlösungen auch bei komplexen Anforderungen.



# Paradigmas Socialwork Wesentliche

Der Mensch lebt notwendig  
in einer Begegnung mit  
anderen Menschen und ihm  
wird in dieser Begegnung in  
einer je verschiedenen Form  
eine Verantwortung für den  
anderen Menschen  
anferlegt.



# ≡ Seit über 50 Jahren vor Ort



Lasset uns nicht lieben mit Worten,  
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 3, 18

ESW – wir übernehmen Verantwortung | [www.esw-wiesental.de](http://www.esw-wiesental.de)

≡ Evangelisches  
Sozialwerk Wiesental e.V.

Luisenstraße 1  
79650 Schopfheim

Telefon 076 22 / 39 00 - 102  
[info@esw-wiesental.de](mailto:info@esw-wiesental.de)



.....

**ESW-Verwaltungsrat** *von links nach rechts*

Thomas Spohn, Dr. Maria Röck-Nieder,  
Margarete Schneberger, Jürgen Multner  
(Vorsitzender), Georg Ückert; nicht auf  
dem Bild: Pfarrer Christian Rave und  
Dr. Fuat Zarifoglu

.....

Der Verwaltungsrat wird von der Mit-  
gliederversammlung gewählt. Er besteht  
aus mindestens fünf und maximal zwölf  
Personen. Zur Zeit gehören dem Rat sieben  
Mitglieder an. Der Verwaltungsrat berät,  
begleitet und überwacht den Vorstand und  
ist vor allen wichtigen Entscheidungen  
des Vereins anzuhören.



.....  
**ESW-Vorstand** *von links nach rechts*

Bernhard Schlageter (Vorsitzender),  
Marianne Zabel, Hildegard Pfeifer-Zäh,  
Martin Mybes (Geschäftsführer)

.....  
Der Vorstand geht aus dem Verwaltungsrat  
hervor und wird von diesem gewählt;  
mindestens zwei, maximal vier Mitglieder.  
Zur Zeit gehören dem Vorstand drei  
Mitglieder an. Der Vorstand leitet den  
Verein in eigener Verantwortung und führt  
die laufenden Geschäfte.